



Presseinformation

Axent Capital Partners AG übernimmt Eissmann-Gruppe

- **Hochspezialisierter Zulieferer der Automobilindustrie mit sehr guten Wachstumschancen**
- **Rund 3.200 Arbeitsplätze gesichert, davon 140 in Bad Urach und 300 in Pirna**
- **Axent Capital unterstützt das Unternehmen operativ mit neuer Geschäftsführung**
- **Wachstum durch Zukäufe möglich**

Zug/Bad Urach, den 6. Oktober 2025. Die Eissmann Gruppe aus Bad Urach hat eine neue, gesicherte Zukunft. Der Komplettanbieter von besonders hochwertigen Innenraumlösungen für Premium-Automobile ist mit Wirkung von heute von der Axent Capital Partners AG, Zug/Schweiz, übernommen worden. Durch die Übernahme ist die Insolvenz der inländischen operativen Einheiten des Unternehmens beseitigt. Die ausländischen Tochtergesellschaften mit Werken in Tschechien, der Slowakei, Ungarn, Mexiko und den USA waren von der Insolvenz der deutschen Eissmann-Gesellschaft und ihrer inländischen Tochtergesellschaften nicht betroffen. Unter der Führung der Axent Capital Partners werden zunächst etwa 3.200 Arbeitsplätze der Gruppe von einst über 5.000 erhalten bleiben. Künftig sollen das Geschäftsvolumen und auch die Beschäftigung wieder wachsen.

Die Übernahme besteht konkret im Erwerb der Vermögenswerte der Eissmann Automotive Deutschland GmbH, Bad Urach, die im März 2024 Insolvenz angemeldet hatte, sowie in der Beteiligung an den ausländischen Tochtergesellschaften. Die Vermögenswerte wurden in die neue Eissmann Deutschland GmbH, Bad Urach, überführt, an der die Axent Capital Partners alle Anteile hält. Mit der Übernahme ist auch eine neue Führungsstruktur verbunden. Künftig wird die Eissmann-Gruppe durch Tobias Hundertmark und Dr. Sebastian Knappe als Joint Chief Executive Officers geführt. Nicholas Hundertmark, weiterer Partner von Axent Capital Partners, wird viertes Mitglied der Eissmann-Geschäftsführung und insbesondere den Finanzbereich unterstützen. Der jetzige Interims-CEO Kersten Bachmann bleibt Teil der Geschäftsführung als COO.

Tobias Hundertmark und Dr. Sebastian Knappe führen die Axent Capital Partners, Hundertmark als Vorsitzender des Verwaltungsrates. Die Axent-Partner verfügen neben einem eingespielten Führungs-Team über umfangreiche Erfahrungen im operativen Management und der



Strukturierung und Umsetzung von Unternehmensbeteiligungen. Acta Management AG, ein verbundenes Unternehmen, stellt zusätzliche operative Experten. Axent deckt sämtliche relevanten Themenbereiche ab (z.B. Vertrieb, Technik, Einkauf, Controlling/Finance). „Eine Besonderheit besteht darin, dass wir in die operative Führung unserer Beteiligungsunternehmen gehen und damit aktives Management zur geplanten guten Weiterentwicklung unserer Beteiligungsunternehmen betreiben,“ erläutert Hundertmark.

„Für die Eissmann-Gruppe sehen wir große Wachstumschancen und so gute Voraussetzungen zur Rückgewinnung der Profitabilität“, sagt Hundertmark weiter. Eissmann verfügt über eine führende weltweite Marktposition in der Innenraumausstattung von Premium-Fahrzeugen. Beliefert werden fast alle Luxus-Automobilmarken, von Rolls-Royce über Bentley, Lamborghini, Bugatti, Aston Martin bis hin zu Porsche und den High-End-Fahrzeugen von Mercedes, BMW und Audi. Die Kernkompetenz der Gruppe besteht in der erstklassigen Herstellung hochwertigster Leder- und Textilmaterialien zur Bekleidung von Sitzen und Innenelementen, wie Schaltknäufs, Ablagen, Armstützen etc. „Die weltweit schwierige Entwicklung der Automobilindustrie besonders während der Pandemie hat auch das Luxussegment nicht ungeschoren gelassen“, so Hundertmark, „mittel- und langfristig wird jedoch nicht nur die Industrie wieder wachsen, sondern vor allem auch das Luxus-Fahrzeugsegment.“

Auch die Bedeutung der Fahrzeuginnenraumausstattung wird nach Ansicht von Axent Capital Partners gerade durch die Aussicht auf autonomes Fahren zunehmen. „Unsere Wachstumsstrategie besteht im Ausbau der direkten Zulieferposition von Eissmann für die Automobilhersteller“, sagt Hundertmark. Der entsprechende Produktionsanteil, der direkt in die Produktionsstraßen der Fahrzeughersteller geliefert wird, soll von derzeit 55 Prozent auf 80 Prozent gesteigert werden. Darüber hinaus sollen weitere Marktsegmente erschlossen werden, etwa neue Produktbereiche und Accessoires. Dafür steht beispielsweise die Kooperation mit einem Luxus-Reisegepäckanbieter, für die Eissmann Koffer mit edlem Vollleder ummantelt. „Im ersten Jahr werden gemeinsam Koffer in einer sechsstelligen Zahl produziert“, so Hundertmark. Weiteres Wachstum in diesem Segment soll auch durch Zukäufe ermöglicht werden.

Die Eissmann-Gruppe werde durch die Hersteller der Luxus-Automobile auch weiterhin unterstützt. Der Neustart von Eissmann kann nahezu schuldenfrei erfolgen. Zunächst ist ein Jahresumsatz der Gruppe von 320 Mio. Euro geplant. „Der Umsatz soll bereits in drei Jahren in Richtung 400 bis 450 Mio. Euro zunehmen“, so Hundertmark. Parallel soll sehr rasch die Profitabilität und Solidität zurückgewonnen werden. Aufgrund der finanziellen Stärkung, der bereits durchgeführten Kosteneinsparungen und weiterer Optimierungen sollten die Ziele in zwei bis drei Jahren erreichbar sein. Bereits während der Insolvenzphase wurde das Werk von Eissmann in Gera/Thüringen geschlossen sowie Arbeitsplätze vor allem in der Verwaltung gestrichen. Am Stammsitz Bad Urach werden künftig ca. 140 Mitarbeiter nach einst 300 für die Führung und Organisation der Gruppe ausreichen. Zusätzlich werden im Eissmann-Werk in Pirna/Sachsen weitere 300 Arbeitsplätze erhalten.



Über Axent Capital Partners AG: Das neue Unternehmen bündelt die über 60jährige Management-Erfahrung ihrer drei Partner, die u.a. diverse Beteiligungen an Unternehmen in der Automobilindustrie, aber auch in anderen Branchen, betreut haben. Zuletzt begleitet wurde die Übernahme eines hochspezialisierten Herstellers von Dichtungen und Dichtungssysteme für Luxusautos und Cabriolets in Europa und den USA. Die Axent Capital Partners AG sieht sich als langjähriger verlässlicher Partner von Unternehmen, die insbesondere vor operativen Herausforderungen stehen; z.B. bei der Bewältigung komplexer Unternehmensnachfolgen oder Wachstums- und Internationalisierungsstrategien.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

german communications AG
Jörg Bretschneider
Am Sandtorkai 75, D-20457 Hamburg
+49 40/46 88 33 0, +49/171 44 44 434
presse@german-communications.com